

Stuttgart, 01.07.2014

**Einrichtung eines Sozial- und Gesundheitswissenschaftlichen Gymnasiums mit dem Profil
Gesundheit an der Alexander-Fleming-Schule**

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	16.07.2014

Beschlußantrag:

Der Einrichtung eines Sozial- und Gesundheitswissenschaftlichen Gymnasiums, Profil Gesundheit an der Alexander-Fleming-Schule zum Schuljahr 2014/15 wird zugestimmt.

Begründung:

Bedarfssituation

Die Alexander-Fleming-Schule hat die Einrichtung eines Sozial- und Gesundheitswissenschaftlichen Gymnasiums im Profil Gesundheit beantragt. Mit der Einrichtung des Profils Gesundheit in der Landeshauptstadt Stuttgart wird das breit gefächerte Angebot der Beruflichen Gymnasien um ein weiteres Profil ergänzt. Die Einrichtung dieses Profils trägt der zunehmenden Bedeutung des Gesundheitssektors sowie den in diesem Bereich zumindest teilweise bestehenden Fachkräftemangels Rechnung. Das Profil Gesundheit stärkt den Zugang zu den Berufen des Gesundheits- und Pflegebereichs und trägt dazu bei, den Herausforderungen der demografischen Entwicklung begegnen zu können.

Im Bereich der sozial- und gesundheitswissenschaftlichen Gymnasien besteht seit Jahren ein sehr großer Bewerberüberhang am Sozialwissenschaftlichen Gymnasium an der Hedwig-Dohm-Schule. Auf diese hohe Nachfrage kann durch die Einrichtung eines sozial- und gesundheitswissenschaftlichen Gymnasiums, Profil Gesundheit an der Alexander-Fleming-Schule reagiert werden.

Inhaltlich passt ein gesundheitswissenschaftliches Gymnasium sehr gut in das Bildungsangebot der Alexander-Fleming-Schule, Berufliche Schule für Gesundheit und Pflege. Mit der Einrichtung dieser Schulart wird zudem der Vollzeitbereich der Schule gestärkt. Dies ist für die Entwicklung der Alexander-Fleming-Schule mit

einem sehr großen Anteil von Teilzeitschülern (Berufsschule) vorteilhaft. Damit wird erreicht, dass die Schule weniger stark von konjunkturellen Schwankungen abhängig ist. Gleichzeitig wird die Attraktivität der Schule durch die Einrichtung eines Beruflichen Gymnasiums gesteigert.

Raumsituation

Die Alexander-Fleming-Schule, die zum Schuljahr 2013/14 in das neue Berufliche Schulzentrum in Stuttgart-Nord eingezogen ist, verfügt dort über moderne und sehr gut ausgestattete Räumlichkeiten. Die generelle Schülerentwicklung der letzten Jahre hat dazu geführt, dass die Alexander-Fleming-Schule mit der Aufnahme des Schulbetriebs im Schuljahr 2013/14 nicht in vollem Umfang die ursprünglich für die Schule prognostizierten Schüler- und Klassenzahlen erreicht. Somit sind Raumressourcen für die Einrichtung eines beruflichen Gymnasiums vorhanden.

Die Alexander-Fleming-Schule ist eine berufliche Schule für Gesundheit und Pflege, so dass die für ein gesundheitswissenschaftliches Gymnasium benötigten Labore für Gesundheit und Pflege bereits vorhanden sind. Der naturwissenschaftliche Fachbereich muss erweitert werden.

Zudem ist bekanntlich vorgesehen, dass das Abendgymnasium (derzeit im Eberhard-Ludwigs-Gymnasium untergebracht) in die Alexander-Fleming-Schule umzieht und die vorhandenen Unterrichtsräume vorwiegend am Abend und am Wochenende belegt wird (Doppelnutzung). Mit dem ausgebauten naturwissenschaftlichen Bereich kann dann auch der Bedarf des Abendgymnasiums in vollem Umfang befriedigt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Für den Ausbau der naturwissenschaftlichen Räume werden Finanzmittel in Höhe von rd. 165.000 € benötigt. Diese werden im THH 400 - Schulverwaltungsamt – bei der Projektnummer 7.403017 - Schulen für GPES, Neubau - , AuszGr. 7871 gedeckt.

Beteiligte Stellen

Referat WFB hat die Vorlage mitgezeichnet.

Vorliegende Anträge/Anfragen

-

Erledigte Anträge/Anfragen

-

Dr. Susanne Eisenmann

Anlagen

-

